

Als Zweite der Qualifikation bei der Hallen-EM hat Weitspringerin Irene Pusterla bewiesen, wozu sie in der Lage ist. Nun träumt die 22 Jahre alte Schweizerin von der ersten WM-Medaille für eine Eidgenossin seit 1997.

Das Schweizer gut fliegen können, ist spätestens seit den Erfolgen von Skispringer Simon Ammann bekannt. Ganz so weit wie der vierfache Olympiasieger fliegt Irene Pusterla zwar nicht. Auf Ammanns weitesten Satz fehlen der 22-Jährigen Weitspringerin knapp 230 Meter. Doch in der Sandgrube gehört sie mittlerweile zur Weltspitze. Mit einer Bestleistung von 6,76 Metern darf sich die eidgenössische Leichtathletin des Jahres 2010 für die WM in Daegu berechnete Hoffnungen auf eine vordere Platzierung machen – und insgeheim sogar ein bisschen von der ersten WM-Medaille einer Schweizer Leichtathletin seit Anita Weyermanns Bronze über 1.500 Meter im Jahr 1997 träumen.

Schon bei der Hallen-EM vor wenigen Wochen in Paris durfte Pusterla eine Nacht lang auf Edelmetall hoffen. In der Qualifikation hatte sie gegläntzt, war mit 6,71 Metern neuen Landesrekord gesprungen und als Zweite hinter der Russin Yuliya Pidluzhnaya souverän in den Endkampf eingezogen. Dort gelang es ihr tags darauf jedoch nicht, diese Leistung zu bestätigen: Mit 6,43 Metern kam sie im Finale nicht über Rang acht hinaus. „Als ich nach dem Einlaufen in die Halle kam, war ich einfach mental nicht so frisch wie in der Quali“, sagt Pusterla. Zudem hatte sie große Probleme mit ihrem Anlauf. So verschenkte sie im dritten Versuch (6,42 m) fast 25 Zentimeter.

Die Beste der Schweiz > Mittlerweile ist die Enttäuschung über diesen Auftritt überwunden. Als Studentin der Psychologie hat Pusterla daraus ihre Schlüsse gezogen: „Es hatte auf jeden Fall auch seine positiven Seiten. Ich habe gelernt, dass ich meine Emotionen noch besser beherrschen muss. Beim nächsten wichtigen Wettkampf kann ich das hoffentlich umsetzen.“ Paris, so sagt sie, sei aber auf jeden Fall trotzdem ein Erfolg gewesen. „Es war mein erstes Finale bei einer EM und ich habe einen Rekord aufgestellt, der mir sehr viel bedeutet. Jetzt bin ich wirklich die beste Weitspringerin in der Schweiz.“ Zuvor war dies Meta Antenen gewesen, die 1971 hinter der Deutschen Ingrid Mickler-Becker EM-Silber gewonnen hatte. Im vergangenen Jahr hatte Pusterla bereits Antenens Freiluft-Bestmarke – den bis dato ältesten Schweizer Rekord – geknackt, als sie in Lugano 6,76 Meter weit sprang – drei Zentimeter weiter als einst Antenen.

Die „Weitsprinterin“

Sowohl in der Halle (6,71 m) als auch im Freien (6,76 m) hält Irene Pusterla den Schweizer Rekord Foto: Imago



Bei der U20-EM 2007 in Hengelo hatte Irene Pusterla als Sechste erstmals ihre Qualitäten unter Beweis gestellt. Zwei Jahre später belegte sie beim Sieg der Berlinerin Melanie Bauschke Rang sieben bei den Titelkämpfen der U23. Weniger Glück hatte Pusterla hingegen, als sie bei der letztjährigen EM in Barcelona mit 6,62 Metern den Einzug ins Finale verpasste. Noch nie in der EM-Geschichte musste man so weit springen, um unter die besten zwölf Springerinnen zu kommen. „In Barcelona hatte ich wirklich viel Pech“, sagt Pusterla. Am Ende fehlten der jungen Eidgenossin vier Zentimeter auf die weitengleiche Schwedin Carolina Klüft, die dank des besseren zweitweitesten Versuchs (6,51 zu 6,47) eine Runde weiter kam.

Heimspiel 2014 > Im Jahr 2014 werden die Europameisterschaften dann in Zürich stattfinden. Ein Heimspiel für Pusterla, die an den Letzgrund zudem beste Erinnerungen hat: Im vergangenen Jahr schaffte sie dort bei ihrem ersten Diamond-League-Auftritt als Dritte auf Anhieb den Sprung aufs Treppchen und schlug dabei unter anderem mit Naide Gomes (Portugal)

>>> FAKTEN

Irene Pusterla (SUI)

Disziplin: Weitsprung
Geboren: 21. Juni 1988
Trainer: Andrea Salvadè

Leistungsentwicklung

Jahr (Alter)	Halle	Freiluft
2006 (18)	-	6,05
2007 (19)	6,14	6,21
2008 (20)	6,05	6,32
2009 (21)	6,46	6,49
2010 (22)	6,52	6,76
2011 (23)	6,71	-

Größte Erfolge

Hallen-EM-Achte 2011
U23-EM-Siebte 2009
U20-EM-Sechste 2007

und Ineta Radevica (Lettland) die beiden Erstplatzierten der EM. Gibt es also in drei Jahren Schweizer Edelmetall im Weitsprung? „Das wäre natürlich fantastisch“, sagt die 22-Jährige. „Aber bis zu einer EM-Medaille ist es noch weit.“ Auf dem Weg dorthin wird sie von Trainer Andrea Salvadè begleitet. „Er stellt seinen Kopf zur Verfügung und ich meine Beine“, beschreibt Pusterla das Verhältnis zu ihrem Coach. Viele Sprints, viel Kraft, viel Ausdauer und nur wenige, dafür technisch saubere Sprünge – das ist Salvadès Mixtur für Pusterla. „Andrea trainiert mich quasi als Weitsprinterin“, sagt sie lachend. „Es ist nicht die traditionelle Art eine Weitspringerin zu trainieren, aber mir hat sie Erfolg gebracht.“ Und schon im Sommer könnte sie damit den Abstand auf Simon Ammann weiter verkürzen.

Konstantin Jochens

>>> IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag

Marken Verlag GmbH
Hansaring 97 (Hansahochhaus)
50670 Köln
Tel.: 0221 / 957427-0
Fax: 0221 / 957427-77
E-Mail: marken-info@markenverlag.de
Internet: www.markenverlag.de

Redaktionsanschrift

CNG sports & media GmbH
Machabäerstraße 3
50668 Köln
Tel.: 0221 / 99 22 79 0
Fax: 0221 / 99 22 79 79
E-Mail: leichtathletik@cng-media.de
Internet: www.cng-media.de

Chefredaktion

Christian Ermert, Norbert Hensen

Redaktion

Laura Kathrein Müller,
Martin Neumann, Peter Bock

Ständige Mitarbeiter

Gustav Schwenk, Peter Grau, Jörg Wenig,
Wilfried Raatz, Ewald Walker, Anja Herrlitz,
Alexandra Arendt, Iris Ludwig, Christian
Fuchs, Nico Elsässer

Fotos: Gladys Chai von der Laage
Datenbank: Torsten Brasch

Abonnement

Tel.: 01805 / 72 72 52 – 274*
Fax: 01805 / 72 72 52 – 333*
E-Mail: markenverlag@zenit-presse.de

*0,14 €/min aus dem deutschen Festnetz;
Kosten aus dem Mobilfunknetz max. 0,42 €/min

Anzeigen

Marken Verlag GmbH
Frank Krauthäuser
Tel.: 0221 / 957427-14
Fax: 0221 / 957427-77
E-Mail: anzeigen@markenverlag.de
Gültige Anzeigenpreisliste 50 vom 01.01.2011

Druck: Druckzentrum Rhein Main
GmbH & Co. KG, 65428 Rüsselsheim

leichtathletik erscheint 50-mal im Jahr
Einzelpreis: € 3,00

Jahresabonnementspreis **inkl. aktiv laufen**
€ 125,00

€ 87,50 für Schüler, Studenten, Azubis, Wehr-
und Zivildienstleistende

Jahresabonnementspreis **ohne aktiv laufen**
€ 115,00

€ 80,50 für Schüler, Studenten, Azubis, Wehr-
und Zivildienstleistende

Abonnementkündigungen sind sechs
Wochen vor Ablauf des berechneten Zeit-
raums dem Abonnement-Vertrieb schriftlich
bekannt zu geben. Lieferung ins Ausland auf
Anfrage.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Zeit-
schrift darf ohne schriftliche Genehmigung
des Verlages vervielfältigt oder verbreitet
werden. Unter dieses Verbot fällt insbeson-
dere auch die Vervielfältigung per Kopie,
die Aufnahme in elektronische Datenbanken
und die Vervielfältigung auf CD-Rom. Der
Verlag haftet nicht für unverlangt eingesandte
Manuskripte, Unterlagen und Fotos.

IHR ABONNEMENT
Fragen und Wünsche?
> 01805.727252-274